

# Dynamischer Neuling: VW „Vento“

Sechs Varianten, darunter zwei Diesel · Preise ab 24 975 DM

Inzwischen verfügen die deutschen VW-Händler über Vorführwagen des neuen VW Vento, der kürzlich auf dem Brüsseler Autosalon als Nachfolger des VW Jetta Weltpremiere feierte. Der Vento – er kommt im April auf den deutschen Markt – stellt die Stufenheck-Variante des Golf 3 dar.

Der Vento ist 20 cm kürzer als der Passat und 36 cm länger als der Golf 3. Die Preisempfehlungen für das neue Fahrzeug beginnen mit 24 975 DM und sind damit um 2575 DM niedriger als für den entsprechenden Passat (27 550 DM), jedoch um 1560 DM höher als für den vergleichbaren Golf 3 (23 145 DM). Die viertürige Limousine mit dem im Bug quer zur Fahrtrichtung eingebauten Motor, der die Leistung auf die Vorderäder abgibt, soll nach Stückzahl ein Drittel der Golf-Produktion erreichen.

Der Vento (der Name stammt aus dem romanischen Sprachbereich und kann als „Wind“ übersetzt werden) trifft in der zentralen Mittelklasse u. a. auf die Wettbewerber Fiat Tempra, Lancia Dedra, Nissan Primera, Opel Vectra, Peugeot 405 und Toyota Carina.

## Auch Turbo-Diesel

Die Leistungsdaten der vier Benzin-Varianten des Vento sind aus der Tabelle zu ersehen. Der leistungsschwächste Diesel entwickelt mit seinem 1,9-Liter-Motor 47 kW/64 PS; Tempo 100 aus dem Stand in 18,1 Sekunden, Spitze 156 km/h. Das zu 24 975 DM angebotene Selbstzünder-Modell (gleicher Preis wie für den preisgünstigen



Die sechs Varianten des Vento verfügen u. a. serienmäßig über Fünfganggetriebe, Servolenkung und einen Staub- und Pollenfilter. Der vorn quer montierte Motor ermöglicht eine kurze Motorhaube, die durch die abfallende Form sehr gute Sicht auf die Fahrbahn freigibt. Unser Bild zeigt die preisgünstige CL-Variante. Werkfoto

## Vier Benzin-Motoren von 75 bis 174 PS

Vento-Variante	55 kW	66 kW	85 kW	128 kW
Zylinder-Zahl	4	4	4	6
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1781	1781	1984	2792
Leistung (kW/PS)	55/75	66/90	85/115	128/174
bei Drehzahl (U/min)	5000	5500	5400	5800
max. Drehmoment (Nm/min)	140/2500	145/2500	166/3200	235/4200
Beschleunigung <sup>+</sup> 0–100 km/h (s)	14,4	12,5	10,4	7,8
Höchstgeschwindigkeit (km/h) <sup>+</sup>	168	180	198	225
Kraftstoffverbrauch <sup>+</sup> (Liter je 100 km) Drittelmix-Norm	7,6 Nb	7,9 Sb	8,0 Sb	9,5 Sb
Unverbindl. Preisempfehlung (ab Werk) in DM				
Vento CL	24 975	26 350	–	–
Vento GL	26 525	27 900	29 950	–
Vento GT	–	28 600	31 725	–
Vento VR6	–	–	–	41 200

Zeichenerklärung: <sup>+</sup> = Werte mit Fünf-Gang-Getriebe ermittelt, Nb = Normalbenzin bleifrei, Sb = Superbenzin bleifrei. Weitere Daten: Länge 4,38 m, Breite 1,70 m (GT: 1,71 m), Höhe 1,43 (GT 1,42, VR6 1,41 m); Radstand 2,48 m, Spurweiten vorne/hinten 1,46/1,45 m; Leergewicht je nach Variante 1060 bis 1210 kg; Tankinhalt 55 Liter, Gepäckraum-Volumen 550 Liter nach VDA, 885 Liter bei umgeklappter Fondsitzebank.

Benziner) benötigt im Drittelmix 6,2 l Dieselöl/100 km. Die zweite Diesel-Variante arbeitet bei gleichem Hubraum mit Turboaufladung, die die Leistung auf 55 kW/75

PS erhöht. Mit 15,7 Sekunden wird Tempo 100 erreicht. Als Spitze sind 165 km/h möglich. Die Drittelmix-Norm des Turbo-Diesel ist mit 6,2 l Dieselöl/100 km ebenso niedrig

wie die des leistungsschwächeren Selbstzünders. Der Preis entspricht mit 26 350 DM dem der 66-kW-Benzin-Variante. Beide Diesel haben Katalysatoren, so daß die „Töpfer-Norm“ erreicht und eine zeitlich begrenzte Befreiung von der Kfz-Steuer gegeben ist.

Serienmäßig besitzen alle Vento-Modelle ein Fünfgang-Schaltgetriebe; die Benzin-Varianten können auf Wunsch mit einer Vierstufenautomatik ausgestattet werden, die für das Spitzenmodell allerdings erst ab Juli lieferbar wird. Servolenkung gehört ebenso zur Grundausstattung wie die geteilt umlegbare Rücksitzbank. Auch den Staub- und Pollenfilter bringen alle Vento serienmäßig mit, außerdem Breitreifen.

## Airbag als Extra

Auf unseren Probefahrten hat uns die erste Bekanntheit mit dem Vento-2,8-Liter-Sechszylinder besonders viel Freude bereitet, der – wie auch der GT/85 kW – serienmäßig über das leistungsfähigere „Plus“-Fahrwerk verfügt. Den mit dem neuen Golf erstmals beschrittenen Weg in Richtung auf das vollständig „recyclebare“ Auto geht VW mit dem Vento konsequent weiter. So lassen sich z. B. schon heute fast alle Kunststoffteile wiederverwerten.

Optimiert sind ebenfalls die Sicherheitsvorkehrungen. Ab Sommer werden auch für den Vento (gleichzeitig für den Golf 3 und den Passat einschließlich des Variant) Airbags für Fahrer und Beifahrer als Sonderausstattung zum Komplettpreis von 1200 DM lieferbar. Die Airbag-Nachrüstung (allerdings nur für den Fahrerplatz möglich), die ebenfalls 1200 DM kosten wird, wird ab August über das VW-Service-Netz ermöglicht. Ab sofort kann (ebenfalls nur fahrerseitig) das Golf Cabriolet mit Airbag ausgestattet werden, auch hier für 1200 DM. AM